

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 23.04.2008
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Sitzungsort: Treplin Feuerwehrversammlungsraum Lindenstraße

Anwesend:

Vorsitz

Herr Horst Wamser

Gemeindevertreter

Frau Kathrin Jahn
Frau Eleonore Neumann
Herr Wolfgang Raeke
Frau Sabine Rosslau

Schriftführung

Frau Annett Malke

Gäste

Frau Bettina Albani PLK Städtebau GbR

Amtsverwaltung

Frau Iris Frackowiak
Herr Dr. Ernst Kristen

Nicht anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Kretschmann

entschuldigt (wg. Krankheit)

Gemeindevertreter

Herr Norbert Kühn
Herr Mike Lipke

entschuldigt (wg. Krankheit)

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.03.2008
5. Einwohneranfragen
6. Anfragen der Abgeordneten
7. Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung über die Wertung der während des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der "1.Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Treplin
8. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes
9. Erste Lesung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin
10. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

11. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 12.03.2008
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung eines Pachtvertrages
13. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Wamser begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist und mit 5 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung, sie wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind zurzeit nicht bekannt, sollen ggf. aber bei Erfordernis angezeigt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 12.03.2008

Herr Wamser bittet um folgende Änderung zu TOP 7: Anfragen der Abgeordneten:

Herr Wamser weist darauf hin, dass nach einer Ortsbesichtigung seines Erachtens nach im Bereich Lindestraße, Ecke Siedlerweg keine Straßenlampe erforderlich ist.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Einwohneranfragen

Anfrage von Herrn Link: Die ABM soll die Anbindung zum neuen Wanderweg schaffen (Schlehenweg). Problem: Wo fängt der Weg an und wo endet er? Dazu soll es ein Gespräch mit Herrn Ruschel, Herrn Roeber (PDA) und dem Bürgermeister geben.

Die Anwesenden überlegen, ob eventuell Flurkarten oder eine Luftbildauswertung der Landwirtschaftsbetriebe Auskunft über den Verlauf des Weges geben könnten. Herr Link bittet um ein Protokoll, über die Ergebnisse aus dem vorgesehenen Gespräch und eine Festlegung über den Verlauf des Weges, welche dann auch einzuhalten ist, damit nicht wieder Teile davon umgepflügt werden.

Anfrage von Frau Catalano: Frau Catalano stellt ihre Arbeit für das Wichernheim in Bärenfang vor (Betreuung Behinderter, Führung einer Gärtnerei, die ihre Produkte an Bioläden, auch bis Berlin vertreibt). Voraussetzung für die Belieferung sind aber ganzjährig befahrbare Straßen. Leider ist der Mühlenweg in sehr schlechtem Zustand, die Rohre sind versandet, die Fahrbahn unterspült. Der Weg bis zum Mühlenweg ist öffentlich. Durch das Wichernheim ist Unterstützung zugesagt. Besteht diese Möglichkeit auch seitens der Gemeinde? Könnte außerdem auch aus dem Ort jemand mit Technik helfen?

Herr Wamser erinnert an geplantes Gespräch des Bürgermeisters mit Frau Franke über diese Wegeangelegenheit. Frau Catalano weist darauf hin, dass Wichern den Ausbau von Ferienzimmern plant. Die Touristen könnten diese bei den gegenwärtigen Straßenbedingungen aber nicht erreichen. Daher bittet sie um Beteiligung am Stück bis zur Kurve (Ausspülungen), da es öffentlich gewidmet ist. Herr Raeke fragt nach Zuständigkeiten, da es sich um einen land- und forstwirtschaftlich genutzten Weg handelt. Herr Wamser weist daraufhin, dass die Gemeinde erst nach Beratung mit dem Amt (Fachliche Beratung) über entsprechende Maßnahmen befinden könnte.

Bericht von Frau Grundmann zu den diesjährigen Projekten in der Kita Treplin: 2008 gibt es wieder viele verschiedene Projekte in der Kita, so z.B.

„Reise in die Märchenwelt“

„Verkehr“

„Brandschutz“ mit einem Besuch in der Feuerwehr (Durchführung gemeinsam mit dem Kinderring Neuhardenberg)

„Reise/Kofferpacken“
„Sommerfest“
„Kinder anderer Länder“
„Zirkuswelt“

Es wird weiterhin einen Kuchenbasar geben, eine Wanderung, den „Oma-und-Opa-Tag“, Märchenlesungen und den Adventsbasar. Auch leistet die Kita in Absprache mit den Eltern einen Beitrag zur Gesundheitspause, es wird Obst und Gemüse angeboten. Treplin ist eine „zahnfreundliche Kita“, es gibt nur einen „Naschtag“ in der Woche. Weiterhin arbeitet die Kita an dem neu eingeführten Portfolio, den Beobachtungsmappen für die einzelnen Kinder.

Frau Grundmann informiert ihre Qualifizierung für die Sprachstandsfeststellung, Abschluss September 2008. Dieses Projekt läuft in Zusammenarbeit mit der Schule, führt Sprachtests mit Vorschulkindern durch und fördert diese bei Sprachschwierigkeiten. Zusätzlich wird das Konzept der Kita überarbeitet, Vorstellung des neuen Konzeptes in der nächsten Sitzung. Herr Wamser bittet um Prognose der Kinderzahlen zum neuen Schuljahr.

6. Anfragen der Abgeordneten

- Frau Neumann berichtet über eine Anfrage des Herrn Enke, wonach das Anlagevermögen von „Naglers Berg“ nicht beim WAZ Fürstenwalde (Fr. Scheibe) aktiviert worden sein soll.

Herr Raeke bestätigt, dass das seit dem Beitritt zu Fürstenwalde weiterhin ungeklärt wäre. Das Anlagevermögen müsste bald aktiviert werden, dringende Klärung zwischen WAZ Fürstenwalde und Amt Lebus erforderlich. Es müsste endlich Ordnung in diese Angelegenheit gebracht und konkrete Werte ermittelt werden, Auftrag an das Amt Lebus.

- Frau Rosslau fragt nach dem Willensbekundungsschreiben, wonach Treplin nicht an die zentrale Abwasserleitung angeschlossen werden will, an den WAZ Fürstenwalde gerichtet. Herr Raeke verspricht, dies baldmöglichst vorzubereiten. Lt. Aussage von Frau Scheibe in einem früheren Gespräch ist dies nötig, um den Anschluss des Ortes definitiv zu vermeiden. Dies hätte Frau Scheibe auch mit einem Beispiel belegt. Weiterhin gebe es auch Negativbeispiele, wo sich Gemeindevertretungen nicht ausreichend gekümmert hätten, Bsp. Petersdorf, und dies einen Anschluss des Ortes zur Folge hatte. Frau Scheibe würde die Gemeinde Treplin z. B. auch beim Kauf von Kleinkläranlagen begleiten. Herr Wamser weist darauf hin, dass eigentlich kein Anschlusszwang besteht.

- Herr Raeke merkt an, dass die Verlustfeststellung des WAZ für 2005 abgeschlossen ist. Wie und durch wen ist die Höhe der Summe geprüft worden, anhand der der von Treplin zu leistende Anteil berechnet wurde. Da die Gemeinde nicht mehr Mitglied im WAZ Lebus ist, hatte sie keine Möglichkeit, in den geprüften Wirtschaftsbericht Einsicht zu nehmen, daher sollte die Zahlung unter Vorbehalt geleistet werden. Zur nächsten Sitzung bittet er um Informati-

on aus dem Amt Lebus, wie und ob die Summe geprüft wurde, ansonsten um Nachbesserung!

7. Beratung und Beschlussfassung zur Abwägung über die Wertung der während des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der "1.Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Treplin

Das Abwägungsprotokoll wurde zu den einzelnen Punkten von Herrn Wamser verlesen und bei Bedarf von Frau Albani näher erläutert, bei denen sich entsprechend der Vorberatungen eine Abstimmung erforderlich macht. Fragen der Abgeordneten und Einwohner dazu wurden näher erläutert.

Träger	Lfd. Nr.	Seite	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enthaltung
WAZ Fürstenwalde	1.10	6	5	0	0
Landesbetrieb Straßenwesen	1.11	6	5	0	0
Stadt Frankfurt (Oder)	2.3	8	5	0	0
Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände	3.1	10	5	0	0
Ehem. Gesetzlicher Vertreter	3.2	10	5	0	0
Bürger	3.3	10	5	0	0
Bürger	3.4	10	5	0	0

Herr Wamser verliest den Gesamtabwägungsbeschluss und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 2008-04-06

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt die im Abwägungsprotokoll aufgeführten Einzelbeschlussempfehlungen zu den Stellungnahmen der Behörden und der Öffentlichkeit in der Gesamtheit als Abwägungsbeschluss. Die Begründung der Abwägungsvorschläge wird gebilligt. Die sich aus der Abwägung ergebenden Änderungen sind in die Satzung (zeichnerischer Teil und textliche Festsetzungen sowie Begründung) einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

Herr Weyh berichtet über den Stand seiner Verhandlungen mit dem Bauordnungsamt Strausberg betreffend der Nutzungsuntersagung für seinen Imbiss. Von dort werde ein neuer Flächennutzungsplan, eine Bauleitplanung und ein neuer Bebauungsplan gefordert.

Herr Wamser stellt fest, dass die von Herrn Weyh genutzte Fläche nicht mehr als Waldfläche ausgewiesen ist. Herr Dr. Kristen ergänzt, dass nach beschlossener Änderung des Flächennutzungsplanes ein neuer Bebauungsplan erstellt werden muss.

Frau Albani weist Herrn Weyh auf die möglichen Kosten eines solchen Verfahrens hin. Außerdem äußert sie sich zum Rechtsstatus des bestehenden Flächennutzungsplanes, welcher in seiner inhaltlichen Arbeit länger zurück liegt. Seinerzeit wurde von der Eintragung der von Herrn Weyh genutzten Fläche als Badestelle Abstand genommen, um der Gemeinde Treplin nicht Verpflichtungen (Wasseruntersuchung, Verkehrssicherungspflicht, Sanitäre Anlagen, ...) aufzuerlegen, die sie zu leisten nicht imstande war. Eine eigene Nutzung wurde auch durch den damaligen Eigentümer der Fläche abgelehnt. Demzufolge wurde das Flurstück als Wald ausgewiesen. Wenn ein Planungserfordernis besteht, muss die Gemeinde reagieren. Sie merkt an, dass ein Flächennutzungsplan das Ziel der Gemeinde ist und allein kein Baurecht oder eine Baunutzung begründet. Im Fall des Herrn Weyh soll er eine Voraussetzung schaffen, neues Baurecht zu begründen. Baurecht nach § 35 wäre auch möglich.

Herr Weyh hat sich informiert, dass sein Flurstück bereits vor Jahren aus der Wald- und forstwirtschaftlichen Fläche herausgenommen wurde.

Beschluss-Nr.: 2008-04-07

Die Gemeindevertretung beschließt, den Flächennutzungsplan nach § 1 Abs. 3 und § 5 Abs. 2b BauGB zu verändern. Die Kosten des Verfahrens sind durch den Eigentümer des Flurstücks 257, Flur 4, Gemarkung Treplin, zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. Erste Lesung der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin

Herr Dr. Kristen erläutert, dass eine erneuerte Straßenbaubeitragssatzung neue Gesetzlichkeiten einschließt, um Rechtssicherheit für neue Bauvorhaben zu schaffen, z. B. Bürgersteig Lindenstraße.

Herr Raeke bittet, die Bürger bei der Vorbereitung der Satzung einzubeziehen und einzelne Punkte zu konkretisieren. Er fragt nach möglichen Spielräumen für die Gemeinde, Kosten zugunsten der Bürger zu senken (Bsp. Bürgersteig)? Weiterhin regt er an zu überlegen, ob sie eine neue Straßenbeleuchtung und den Bürgersteig haben möchten.

Herr Dr. Kristen weist darauf hin, dass eine Veränderung des Beitragsanteils der Bürger theoretisch machbar, jedoch rechtlich anfechtbar ist.

Frau Frackowiak stellt klar, dass eine erneuerte Straßenbaubeitragssatzung noch keinen Baubeschluss für irgendein Bauvorhaben darstellt. Die Bürger können Baumaßnahmen auch ablehnen.

Herr Raeke fordert eine fundierte, solide Straßenbaubeitragssatzung, mit konkreten Angaben, z. B. der Kosten, welche beim Ausbau der Bundesstraße der Gemeinde

und den Bürgern entstehen könnten. Wann und für welche Grundstücke wird ein Beitrag fällig? Er schlägt eine Veranstaltung mit sachkundigen Personen zur Bürgerinformation vor.

Herr Dr. Kristen bittet die Gemeindevertreter, Fragen zu sammeln. Was will die Gemeinde mit dem Amt abstimmen. Danach sollten die Bürger informiert werden.

Herr Wamser fragt nach den Möglichkeiten für die Gemeinde, der dabei die Informationstabelle am Satzungsentwurf eine Orientierung sein sollte, da sie die landesüblichen Werte enthält. Zur besseren Übersicht schlägt er vor, den Entwurf der neuen Straßenbaubeitragssatzung auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses noch einmal durchzuarbeiten, dazu sind selbstverständlich alle Gemeindevertreter eingeladen. Dazu werden Vorarbeiten vom Amt gefordert.

1. Genaue Begriffsdefinition: „Instandsetzung“ und „Erneuerung“ von Straßen,
2. Konkrete Prozentwerte, um Spielräume für die Gemeinde auszuloten

10. Sonstiges

Herr Dr. Kristen informiert zu einer möglichen Förderung des Wohnungsausbaus im Innenbereich bis zu 45 % . In deren Genuss sollen junge Familien bis 45 Jahre kommen. Weiterhin ist eine 45 % ige Förderung für den Ausbau kleiner Läden bis 300 m² möglich.

Herr Wamser informiert über die Brandenburgische Seniorenwoche, beginnend am 09.06.2008. Dazu wird am 09.06.2008 eine Dankeschönveranstaltung im Amt Lebus stattfinden. Die Gemeindevertreter sind aufgerufen, Bürger, welche sich um die Seniorenarbeit verdient gemacht haben, zur Ehrung vorzuschlagen.

Frau Frackowiak informiert über die auf der letzten Gemeindevertretersitzung aufgeworfene Frage nach der Garantieverpflichtung des Landes Brandenburg zum Erhalt der Kitas, in deren Einzugsbereich eine Halbtagschule aufgemacht wird. In der Treplin sind zu Schuljahresbeginn 2008/2008 voraussichtlich nur noch 12 Kindergartenkinder in der Obhut der Kita. Es könnte sich die Notwendigkeit ergeben, dass die Gemeinde, um die angebotenen Öffnungszeiten aufrechtzuerhalten, die Kita bezuschussen muss. Dazu und zur Steigerung der Attraktivität der Kita verliest Frau Frackowiak Vorschläge (s. Anlage) der Kita-Sachbearbeiterin des Amtes Lebus, Frau Scheffer. Frau Frackowiak bittet die Gemeindevertreter, über diese Vorschläge nachzudenken.

Wamser
Stellv. Vorsitzender
der Gemeindevertretung